

Immer häufiger nutzen Waldbesitzer die ganzheitliche Dienstleistung von der Holzernnte, Logistik bis zur Vermarktung. Das sturmerprobte Team von Ing. Anton Streif, Weilbach/OÖ, punktete damit nach Kyrill. Durch Abwicklung aus einer Hand und professionelle Vermarktung resultierte eine erhebliche Zeitersparnis.



Ein gut organisiertes Zusammenspiel der Abläufe entlang der Holzertekette, so sehen es Valentin (li.) und Anton Streif jun. bereits im Familienbetrieb.

Fotos: ARGE Forst (1), Feichtner (3), Kretz (1)

Mehrerlös durch Netzwerk

Christa Feichtner, Redaktion

Nach dem Sturm Kyrill 2007 waren die Mannschaften der beiden Unternehmen von **Streif, ARGE Forst** und **Bergholz**, beispielsweise im Forstbetrieb der **Fürst Starhemberg'schen Familienstiftung**, in der Forst- und Gutsverwaltung **Frankenburg** sowie im Forstgut **Hochlehen** im Einsatz. Das Schema der Nutzung der gesamten Dienstleistung von den drei Waldbesitzern gestaltete sich ähnlich.

Aktuell ist das windwurferprobte Team mit zwei Vollerntern Valmet X3M, einem Radharvester, drei Forwardern und vier Lkw in der Steiermark nach dem Sturmtief „Paula“ gefragt. Pro Tag sollen zwischen 8 und 12 Wagons in Richtung langjährige Abnehmer verladen werden.

KOORDINATION BRINGT ENTLASTUNG

Bereits seit dem Schneebruch 2005 kennt FM Dr. Norbert **Weigl** die ARGE Forst als zuverlässiges Schlägerungsunternehmen. Nachdem

Kyrill für den 1,75 fachen Jahreseinschlag in der Fürst Starhemberg'schen Familienstiftung sorgte, wurden die gemeinsamen Möglichkeiten der Bewältigung diskutiert. Hauptbetroffen waren die Reviere im oberösterreichischen Mühlviertel mit teils staunassen Böden. Die aufzuarbeitenden Holz mengen konnten durch die guten Forsteinrichtungsunterlagen und die Mithilfe pensionierter Mitarbeiter rasch kalkuliert werden. Zur Entlastung des Forstbetriebspersonals übernahm das Team von Streif nach der bodenschonenden Holzernnte mit Rad- und Kettenmaschinen (siehe AIW 2/08, Seite 4 bis 5) auch die gesamte Abstimmung der Abfuhr – eine Herausforderung speziell für die Koordinatorinnen Barbara **Grübler** und Sonja **Streif**. Wichtig war eine durchgängige, zeitnahe Holzabfuhr. Nach Absprachen mit den Nachbarbetrieben wurde eine Frächterfirma mit drei Fahrern für die Rundholzlogistik ausgewählt. Einmal pro Monat kamen die Abmaße per CD an den

Forstbetrieb. Dazwischen war Streif im ständigen Kontakt mit dem Revierpersonal.

REIBUNGSLOSER ABLAUF MIT FRÄCHTERN

In Frankenburg galt es im Wald der Familie Baron **Limbeck-Lillienau** den 3,5 fachen Jahreseinschlag zu bewältigen. „Fast drei Viertel der Menge war Käferholz. Es fehlten die Abnehmer und die Frächter“, berichtete Maria **Limbeck-Lillienau** und Tochter Barbara. Zeitdruck und der geringe Personalstand lauteten die Hauptgründe für die Recherche nach einem Komplett-Dienstleister. Über die Zusammenarbeit bei Leistungsstudien an der Boku und die Suche nach Holzernteprofis trafen Tochter und Mutter auf den ausgebildeten Förster im nahen Weilbach. In der Vermarktung, Logistikkoordination sowie Schlägerung nur einen einzigen Ansprechpartner zu haben, war für die Besitzer eine wesentliche Erleichterung. Da es im Revier Redltal keinen Handyempfang gibt, wurden an den Ausfahrtsstra-



Abhängig von der Personalausstattung sind für Norbert Weigl (re.) auch außerhalb der Kalamitätsnutzung die Dienstleistungen von Streif attraktiv.



Der Wald als Kapital für drei Generationen Limbeck-Lillienau: Baronin Maria, Enkel Johanna und Tochter Barbara (v. l.).



Nach „Kyrill“ im Wald von Fritz Kretz.



Vorrangig ist die straff koordinierte Holzabfuhr.



Ihr Ansprechpartner:

Ing. Anton Streif
Förster



Mobil: +43 (0) 0664/ 31 19 388
E-Mail: office@holzernteprofis.at
Internet: www.holzernteprofis.at

ßen Briefkästen für die Lieferscheine aufgestellt. Im stärksten Monat wurden pro Tag sechs bis acht Eisenbahnwaggons und zehn Lkw-Züge verladen. Durch die zeitgerechte Lieferung ergaben sich keine Wertverluste. Die Arbeitszeit des Forstadjunkten konnte so für die Kontrolle und nicht die Abwicklung genutzt werden. Da die Straßen durch die feuchten Standorte zum Teil einen schlechten Zustand aufwiesen, lief parallel die Wegesanierung, die der Adjunkt Anton **Weighuber** koordinierte.

ALLES AUS EINER HAND

Seit Herbst 2005 stehen Dr. Fritz **Kretz**, Zipf, und Anton Streif in Kontakt. Im Forstgut Hochlehen wurde Langholz ausgeformt. Nach einer Musterdurchforstung gab Kyrill Anlass für ein

Telefonat. Der vierfache Jahreseinschlag war zu bewältigen. Die Mannschaft von Streif erntete gut die Hälfte davon und vermarktete die gesamte Menge. Auf 550 bis 750 m Seehöhe im Grenzgebiet zwischen Hausruck und Kobernauberwald häuften sich die Würfe auf der Lee-Seite, erinnert sich Kretz. Mit einem Erntezug von Streif, einem Trupp angestammter Bauernakkordanten und einem weiteren, kleinen Harvester wurden die Flächen geräumt. Das Briefkastensystem kam wieder zum Einsatz und das Holz der drei Arbeitstrupps wurde mit Farbpunkten markiert, die auch die Lieferscheine kennzeichneten. 5900 fm erbrachten eine Aufteilung von 80% Bloch-, 5% Industrie- und 15% Energieholz, zeigen die Aufzeichnungen des Waldbesitzers. Das An-

gebot der ganzheitlichen Waldbewirtschaftung für kleinere Forstbetriebe sieht der rüstige Pensionist als sehr praktisch. Der Kontakt mit nur einer Firma und die dadurch wenigen Schnittstellen machen die Abwicklung einfach.

VERZAHNTES GETRIEBE ANBIETEN

„Auch nach „Paula“ sind nicht die Aufarbeitungskapazitäten wichtig, sondern das Anbieten einer geschlossenen Arbeitskette mit Holzernte, Verladen und Vermarkten“, meint Streif, der in einem Kärntner Tal 42 Harvester aus 5 Nationen gezählt hat. Den Waldbesitzern müsse ein Konzept angeboten werden, das von der Aufarbeitung, über einen Marktzugang für alle Sortimente bis zum Verrechnungsscheck funktioniere. ■

Mit perfektem Schnitt in die Frühjahrs-Saison.



Inkl.
T25 Trimmerkopf
255-4 Grasschnittdelitz
Kombischutz

Husqvarna 335 R *E-tech*

34,6 cm³, 2,3 PS/1,6 kW,
Smart Start, Primärpumpe,
Ergo Guide

€ 699,- ~~mit € 77,-~~



Auto-Return Stop

X-TORQ MOTOR

20% weniger Spritverbrauch
60% weniger Abgas
hohe Leistung auch im niedrigen Drehzahlbereich



Inkl.
T25 Trimmerkopf
255-4 Grasschnittdelitz
Kombischutz

Husqvarna 323 R

24,5 cm³, 1,3 PS/0,9 kW,
Smart Start, Primärpumpe

€ 399,- ~~mit € 48,-~~



Auto-Return Stop
automatisches Rückstellen
des Stoppschalters auf ON
für leichtes Starten

Mehrere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
Fachhändler-Suche unter www.husqvarna.at

